



Protokollauszug

aus der

32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 24.11.2022

öffentlich

**Top 4.5 Berücksichtigung der Stadtklimakarte in der Stadtplanung und Bauleitplanung
22/SVV/0975
ungeändert beschlossen**

Frau Rose (Koordinierungsstelle Klimaschutz) macht aufmerksam, dass der Titel der Vorlage richtig „Stadtklimakarte der Landeshauptstadt Potsdam“ heißen müsste, da die Berücksichtigung in der Stadt- und Bauleitplanung zu kurz gegriffen sei und weitere Themen beinhalte. Sie bittet den Titel der Vorlage zu ändern und bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Die Veröffentlichung auf der Website erfolgt, sobald der Beschluss gefasst worden ist. Frau Rose geht auf einzelne Nachfragen der Ausschussmitglieder ein und macht aufmerksam, dass der Klimaschutz und die Anpassung noch freiwillige Themen sind und eine Abwägung erfolgen müsse.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Das erarbeitete Gutachten zur „Stadtklimakarte“ (Kartenmaterial und Endbericht) zu den Wetterereignissen Hitze und Starkregen soll zukünftig als Grundlage für eine klimasensible, an den Klimawandel angepasste Stadtentwicklung dienen und dafür in den aktuellen und zukünftigen Planungsprozessen Berücksichtigung finden. Die Beratung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen im Bestand und im Neubau erfolgt integriert in der Fläche und im Siedlungsraum und wird durch die jeweiligen Facheinheiten ausgeführt.
2. Zur Information der Bevölkerung wird das erarbeitete Gutachten mit Karten- und Berichtsmaterial auf den Seiten der LHP (www.potsdam.de) veröffentlicht. Das dient vor allem der Sensibilisierung für die genannten Themen Hitze und Starkregen, den damit verbundenen Risiken und eröffnet darüber die Möglichkeit zur Selbstvorsorge.